

590264-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten – Abwassergruppe Zemmer, hier Los 3: Neubau Stauraumkanal, Neubau Retentionsbodenfilter und Neubau Verbindungssammler Rodt, unterteilt in 2 Teillose
OJ S 165/2026 27/08/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeindewerke Trier-Land AöR

E-Mail: vergabestelle@trier-land.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Abwassergruppe Zemmer, hier Los 3: Neubau Stauraumkanal, Neubau

Retentionsbodenfilter und Neubau Verbindungssammler Rodt, unterteilt in 2 Teillose

Beschreibung: Der Auftraggeber (Verbandsgemeindewerke Trier-Land AöR) beabsichtigt vorliegend Bauleistungen bezüglich des Bauvorhabens: Abwassergruppe Zemmer, hier Los 3: Neubau Stauraumkanal, Neubau Retentionsbodenfilter und Neubau Verbindungssammler Rodt zu vergeben. Das vorgenannte Los 3 ist wie folgt in zwei Teillose untergliedert: Teillos 1: Mit Teillos 1 wird der bauliche Teil eines Stauraumkanals, Retentionsbodenfilters und eines Verbindungssammlers zwischen den Ortsteilen Rodt und Schleidweiler vergeben. Der neue Verbindungssammler beginnt im Ortsteil Rodt der Gemeinde Zemmer mit dem Rückbau eines Regenüberlaufbauwerkes in der Gemeindestraße „Flurstraße“ und endet im Wirtschaftsweg zwischen den Ortsteilen Rodt und Schleidweiler mit dem Bau des neuen Stauraumkanals inkl. Retentionsbodenfilters und mit dem Anschluss an das bestehende Mischwassernetz. Der Verlauf des Sammlers wird überwiegend durch die Parzelle der „Flurstraße“ und anschließend der Parzelle 34 (Flur 25) vorgegeben. Nach ca. 375 m Länge und 20 m Höhe endet der Sammler mit den Bauwerken des Stauraumkanals auf der Parzelle des Flurstückes 27/1, Flur 25. Auf der vorgenannten Parzelle werden die Bauwerke des Stauraumkanals und des Retentionsbodenfilters errichtet. Der Baubeginn soll spätestens 15 Werktage nach Zugang des Auftragsschreibens erfolgen. Teillos 2: Mit Teillos 2 wird der maschinen- und elektrotechnische Teil eines Stauraumkanals und Retentionsbodenfilters zwischen den Ortsteilen Rodt und Schleidweiler vergeben. Die Bauwerke des Stauraumkanals und des Retentionsbodenfilters befinden sich auf der Parzelle des Flurstückes 27/1, Flur 25. Der Baubeginn soll spätestens 15 Werktage nach Zugang des Auftragsschreibens erfolgen. Weitere Details können den Vergabeunterlagen entnommen werden.

Kennung des Verfahrens: 6b3b7cb1-b0e4-493d-96b6-c7b453efcb65

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45252100 Bau von Kläranlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Trier-Saarburg (DEB25)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1.) Die Vergabeunterlagen erhalten Sie ausschließlich als Download unter dem in Ziffer 5.1.11 genannten Link. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post. 2.) Für die Angebotsabgabe sind die in den Vergabeunterlagen enthaltenen Formblätter zu verwenden. 3.) Rückfragen von Bietern werden nur über die Plattform subreport ELVIS (Link in Ziffer 5.1.11) entgegengenommen und von der Vergabestelle über die vorgenannte Plattform beantwortet. Mündliche Auskünfte werden nicht erteilt. 4.) Es wird darum gebeten, Rückfragen bis spätestens 18.09.2026 bei der Vergabestelle über die Plattform einzureichen. 5.) Bieterinformationen zum Vergabeverfahren (z. B. die Beantwortung von Rückfragen) werden fortlaufend unter dem in Ziffer 5.1.11 genannten Link geführt. Bieter haben sich unaufgefordert darüber informiert zu halten. 6.) Die Kosten für Angebot und die Bearbeitung werden nicht erstattet. 7.) Die Angebote sind ausschließlich elektronisch in Textform zu übermitteln (§ 11 Abs. 4 VOB/A-EU i.V.m. § 13 Abs. 1 Nr. 1 S. 1 VOB/A-EU). 8.) Angebote von Bietern, die nicht in elektronischer Form eingereicht werden, werden nicht berücksichtigt. Eine unverschlüsselte Angebotsabgabe führt zum zwingenden Ausschluss des Angebots (§ 16 Abs. 1 Nr. 2 VOB/A-EU).

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU
vob-a-eu -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. Der Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Teillos 1: • Baumaßnahme: Neubau des Stauraumkanals, Neubau des Retentionsbodenfilters und Neubau des Verbindungssammlers in Rodt • Leistung: Teillos 1 Bautechnik / Hoch- und Tiefbauarbeiten, Kanalisation, Stahlbetonarbeiten
Beschreibung: Mit Teillos 1 wird der bauliche Teil eines Stauraumkanals, Retentionsbodenfilters und eines Verbindungssammlers zwischen den Ortsteilen Rodt und Schleidweiler vergeben. Der neue Verbindungssammler beginnt im Ortsteil Rodt der Gemeinde Zemmer mit dem Rückbau eines Regenüberlaufbauwerkes in der Gemeindestraße „Flurstraße“ und endet im Wirtschaftsweg zwischen den Ortsteilen Rodt und Schleidweiler mit dem Bau des neuen Stauraumkanals inkl. Retentionsbodenfilters und mit dem Anschluss an

das bestehende Mischwassernetz. Der Verlauf des Sammlers wird überwiegend durch die Parzelle des der „Flurstraße“ und anschließend der Parzelle 34 (Flur 25) vorgegeben. Nach ca. 375 m Länge und 20 m Höhe endet der Sammler mit dem Bauwerken des Stauraumkanals auf der Parzelle des Flurstückes 27/1, Flur 25. Auf der vorgenannten Parzelle werden die Bauwerke des Stauraumkanals und des Retentionsbodenfilters errichtet. Der Baubeginn soll spätestens 15 Werktage nach Zugang des Auftragsschreibens erfolgen.

Interne Kennung: LOT-0001 E89463297

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45232410 Kanalisationsarbeiten, 45231300 Bauarbeiten für Wasser- und Abwasserrohrleitungen, 45262310 Stahlbetonarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Trier-Saarburg (DEB25)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#, #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Präqualifikationsnummer führen und ggf. ergänzt durch die nachstehend geforderten auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Nicht präqualifizierte Unternehmen: Ist der Bieter nicht in einem solchen Präqualifikationsverzeichnis gelistet, sind alle nachstehenden Erklärungen/Nachweise, wie nachstehend dargestellt, vorzulegen: 1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister 1.1. Angabe des Bieters zu Registereintragungen hinsichtlich Berufs- oder Handelsregister oder Handwerksrolle oder Industrie- und Handelskammer oder eines vergleichbaren Registers des jeweiligen Mitgliedstaates, § 6a Nr. 1 VOB/A-EU - anhand des vorgesehenen Formblattes 124 (Eigenerklärung zur Eignung). 1.2. Im Falle einer Arbeits-/Bietergemeinschaft: Die

Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben - anhand des vorgesehenen Formblattes 234 (Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft), • in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, • in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, • dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, • dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften. 1.3. Angabe des Bieters, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde (§ 6e VOB/A-EU), die die Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellt - anhand des vorgesehenen Formblattes 124 (Eigenerklärung zur Eignung). 1.4. Eine Eigenerklärung des Bieters zum 5. EU-Sanktionspaket – RUS-Sanktionen Verbot von Auftragserteilungen an russische Unternehmen – anhand des vorgesehenen Formblattes Eigenerklärung zum 5. EU-Sanktionspaket. 1.5. Angabe des Bieters zu Insolvenzverfahren und Liquidation – anhand des vorgesehenen Formblattes 124 (Eigenerklärung zur Eignung). 1.6. Erklärungen des Bieters nach § 4 Abs. 1 und Abs. 2 zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt (Landestariftreuegesetz - LTTG) - anhand der vorgesehenen Formblätter (Mustererklärungen 1 und 3). 1.7. Angabe des Bieters zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung – anhand des vorgesehenen Formblattes 124 (Eigenerklärung zur Eignung). 1.8. Angabe des Bieters zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft – anhand des vorgesehenen Formblattes 124 (Eigenerklärung zur Eignung). 1.9. Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe), § 6d VOB/A-EU: Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen. Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben. Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen. 1.10. Alle Erklärungen /Nachweise sind in deutscher Sprache vorzulegen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 2.1. Vorlage der Bestätigung oder des Bestehens einer Betriebshaftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von mindestens 3.500.000,00 € sowie für Sach- und Vermögensschäden in Höhe von mindestens 3.000.000,00 € und für Umweltschäden in Höhe von mindestens 3.000.000,00 € jeweils je Versicherungsfall. Zudem müssen die Beträge je Versicherungsjahr zweifach zur Verfügung stehen. Nachweis anhand des vorgesehenen Formblattes 001_Versicherungsnachweis. Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.

(Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Präqualifikationsnummer führen und ggf. ergänzt durch die nachstehend geforderten auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch

geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Nicht präqualifizierte Unternehmen: Ist der Bieter nicht in einem solchen Präqualifikationsverzeichnis gelistet, sind alle nachstehenden Erklärungen/Nachweise, wie nachstehend dargestellt, vorzulegen: 2.2. Angabe des Umsatzes des Unternehmens in den 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen anhand des vorgesehenen Formblattes 124 (Eigenerklärung zur Eignung).

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Präqualifikationsnummer führen und ggf. ergänzt durch die nachstehend geforderten auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Nicht präqualifizierte Unternehmen: Ist der Bieter nicht in einem solchen Präqualifikationsverzeichnis gelistet, sind alle nachstehenden Erklärungen/Nachweise, wie nachstehend dargestellt, vorzulegen: 3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit 3.1. Angaben des Bieters zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind - anhand des vorgesehenen Formblattes 124 (Eigenerklärung zur Eignung).

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Präqualifikationsnummer führen und ggf. ergänzt durch die nachstehend geforderten auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Nicht präqualifizierte Unternehmen: Ist der Bieter nicht in einem solchen Präqualifikationsverzeichnis gelistet, sind alle nachstehenden Erklärungen/Nachweise, wie nachstehend dargestellt, vorzulegen: 3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit 3.2. Angaben des Bieters zu Arbeitskräften - anhand des vorgesehenen Formblattes 124 (Eigenerklärung zur Eignung).

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit: 3.3. Bieter müssen mit Angebotsabgabe die fachliche Qualifikation (Fachkunde, technische Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit der technischen Vertragserfüllung) nachweisen. Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961*) ist für die Beurteilungsgruppe AK1 zu erfüllen und mit Angebotsabgabe - gemäß dem vorgesehenen Formblatt EFB 212_Ergänzende Teilnahmebedingungen, Ziffern 7.3. und 7.4. - nachzuweisen. 3.4. Bieter müssen zudem folgende Unterlagen mit der Angebotsabgabe einreichen und nachweisen: a) Erlaubnis nach § 7 SprengG des Bieters. b) Befähigungsscheine des Aufsichtspersonals nach § 20 SprengG. c) Nachweise zur Sicherung von Qualität und Gesundheits-, Arbeitsschutz wie beispielsweise: • Qualitätsmanagementsystem gemäß EN ISO 9001; • Gütesiegel der Güteschutzgemeinschaft Kampfmittelräumung Deutschland e.V.; • SCC-Zertifikat.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Erreichbare Punktzahl: maximal 15. Gewichtungsfaktor: 60 %.

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Erreichbare Punktzahl: maximal 15. Gewichtungsfaktor: 40 %.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 18/09/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E89463297>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E89463297>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 25/09/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 61 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen richtet sich nach § 16a VOB/A-EU. Fehlende Unterlagen zu den Zuschlagskriterien werden nicht nachgefordert.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 25/09/2026 10:30:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Gesamtschuldnerische Haftung

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein; (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am öffentlichen Auftrag hat oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht; (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichung des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt. Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Verbandsgemeindewerke Trier-Land AöR Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Verbandsgemeindewerke Trier-Land AöR Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Verbandsgemeindewerke Trier-Land AöR Organisation, die Angebote bearbeitet: Verbandsgemeindewerke Trier-Land AöR

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Teillos 2: • Baumaßnahme: Neubau des Stauraumkanals und Neubau des Retentionsbodenfilters in Rodt • Leistung: Teillos 2 Elektro- und Maschinentechnik (ET u. MT)
Beschreibung: Mit Teillos 2 wird der maschinen- und elektrotechnische Teil eines Stauraumkanals und Retentionsbodenfilters zwischen den Ortsteilen Rodt und Schleidweiler vergeben. Die Bauwerke des Stauraumkanals und des Retentionsbodenfilters befinden sich auf der Parzelle des Flurstückes 27/1, Flur 25. Der Baubeginn soll spätestens 15 Werktage nach Zugang des Auftragschreibens erfolgen.
Interne Kennung: LOT-0002 E89463297

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45252130 Ausrüstung für Kläranlage

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Trier-Saarburg (DEB25)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch

geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#, #Besonders auch geeignet

für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.(Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Präqualifikationsnummer führen und ggf. ergänzt durch die nachstehend geforderten

auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische

Einzelnachweise. Nicht präqualifizierte Unternehmen: Ist der Bieter nicht in einem solchen

Präqualifikationsverzeichnis gelistet, sind alle nachstehenden Erklärungen/Nachweise, wie

nachstehend dargestellt, vorzulegen: 1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich

Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister 1.1. Angabe des

Bieters zu Registereintragungen hinsichtlich Berufs- oder Handelsregister oder

Handwerksrolle oder Industrie- und Handelskammer oder eines vergleichbaren Registers des

jeweiligen Mitgliedstaates, § 6a Nr. 1 VOB/A-EU - anhand des vorgesehenen Formblattes 124

(Eigenerklärung zur Eignung). 1.2. Im Falle einer Arbeits-/Bietergemeinschaft: Die

Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform

abzugeben - anhand des vorgesehenen Formblattes 234 (Erklärung Bieter-

/Arbeitsgemeinschaft), • in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,

• in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags

bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, • dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder

gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, • dass alle Mitglieder als

Gesamtschuldner haften. 1.3. Angabe des Bieters, dass nachweislich keine schwere

Verfehlung begangen wurde (§ 6e VOB/A-EU), die die Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellt

- anhand des vorgesehenen Formblattes 124 (Eigenerklärung zur Eignung). 1.4. Eine

Eigenerklärung des Bieters zum 5. EU-Sanktionspaket – RUS-Sanktionen Verbot von

Auftragserteilungen an russische Unternehmen – anhand des vorgesehenen Formblattes

Eigenerklärung zum 5. EU-Sanktionspaket. 1.5. Angabe des Bieters zu Insolvenzverfahren

und Liquidation – anhand des vorgesehenen Formblattes 124 (Eigenerklärung zur Eignung).

1.6. Erklärungen des Bieters nach § 4 Abs. 1 und Abs. 2 zur Gewährleistung von Tariftreue

und Mindestentgelt (Landestariftreuegesetz - LTTG) - anhand der vorgesehenen Formblätter

(Mustererklärungen 1 und 3). 1.7. Angabe des Bieters zur Zahlung von Steuern, Abgaben und

Beiträgen zur Sozialversicherung – anhand des vorgesehenen Formblattes 124

(Eigenerklärung zur Eignung). 1.8. Angabe des Bieters zur Mitgliedschaft bei der

Berufsgenossenschaft – anhand des vorgesehenen Formblattes 124 (Eigenerklärung zur

Eignung). 1.9. Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe), § 6d VOB/A-

EU: Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu

lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen. Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben. Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen. 1.10. Alle Erklärungen /Nachweise sind in deutscher Sprache vorzulegen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

2.1. Vorlage der Bestätigung oder des Bestehens einer Betriebshaftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von mindestens 3.500.000,00 € sowie für Sach- und Vermögensschäden in Höhe von mindestens 3.000.000,00 € und für Umweltschäden in Höhe von mindestens 3.000.000,00 € jeweils je Versicherungsfall. Zudem müssen die Beträge je Versicherungsjahr zweifach zur Verfügung stehen. Nachweis anhand des vorgesehenen Formblattes 001_Versicherungsnachweis. Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Präqualifikationsnummer führen und ggf. ergänzt durch die nachstehend geforderten auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Nicht präqualifizierte Unternehmen: Ist der Bieter nicht in einem solchen Präqualifikationsverzeichnis gelistet, sind alle nachstehenden Erklärungen/Nachweise, wie nachstehend dargestellt, vorzulegen: 2.2. Angabe des Umsatzes des Unternehmens in den 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen anhand des vorgesehenen Formblattes 124 (Eigenerklärung zur Eignung).

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Präqualifikationsnummer führen und ggf. ergänzt durch die nachstehend geforderten auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Nicht präqualifizierte Unternehmen: Ist der Bieter nicht in einem solchen Präqualifikationsverzeichnis gelistet, sind alle nachstehenden Erklärungen/Nachweise, wie

nachstehend dargestellt, vorzulegen: 3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit 3.1. Angaben des Bieters zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind - anhand des vorgesehenen Formblattes 124 (Eigenerklärung zur Eignung).

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Präqualifikationsnummer führen und ggf. ergänzt durch die nachstehend geforderten auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Nicht präqualifizierte Unternehmen: Ist der Bieter nicht in einem solchen Präqualifikationsverzeichnis gelistet, sind alle nachstehenden Erklärungen/Nachweise, wie nachstehend dargestellt, vorzulegen: 3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit 3.2. Angaben des Bieters zu Arbeitskräften - anhand des vorgesehenen Formblattes 124 (Eigenerklärung zur Eignung).

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Erreichbare Punktzahl: maximal 15. Gewichtungsfaktor: 60 %.

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Erreichbare Punktzahl: maximal 15. Gewichtungsfaktor: 40 %.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 18/09/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E89463297>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E89463297>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 25/09/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 61 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen richtet sich nach § 16a VOB/A-EU. Fehlende Unterlagen zu den Zuschlagskriterien werden nicht nachgefordert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:
Gesamtschuldnerische Haftung

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein; (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am öffentlichen Auftrag hat oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht; (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichung des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt. Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Verbandsgemeindewerke Trier-Land AöR

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt:

Verbandsgemeindewerke Trier-Land AöR

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Verbandsgemeindewerke Trier-Land AöR

Organisation, die Angebote bearbeitet: Verbandsgemeindewerke Trier-Land AöR

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeindewerke Trier-Land AöR

Registrierungsnummer: Leitweg-ID 072355007000-0001-48

Postanschrift: Bischofstraße 7

Stadt: Trierweiler

Postleitzahl: 54311
Land, Gliederung (NUTS): Trier-Saarburg (DEB25)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabestelle@trier-land.de
Telefon: +49 651 97980
Internetadresse: <https://www.trier-land.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Registrierungsnummer: t:06131-162113
Postanschrift: Stiftsstraße 9
Stadt: Mainz
Postleitzahl: 55116
Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de
Telefon: +49 6131-162234
Fax: +49 6131-162113
Internetadresse: <https://mwwlw.rlp.de/ministerium/zugeordnete-institutionen-1/vergabekammer>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 9f3c9c2c-a6cf-4cca-b20a-8ae2cb706576 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 25/08/2026 15:34:03 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 590264-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 165/2026
Datum der Veröffentlichung: 27/08/2026